

	<p>Objekt: Hamerslebener Bibel, Biblia sacra (Pars I.)</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Mittelalterliche Handschriften</p> <p>Inventarnummer: DS472</p>
--	---

Beschreibung

Dieser erster Teil einer Bibel mit Büchern des Alten Testaments ist um 1180 im Skriptorium des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Pankratius in Hamersleben (bei Halberstadt) entstanden.

Auf dem ersten Blatt des Codex tritt dem Leser die ganzfigurige Darstellung des Stiftspatrons Pankratius entgegen. In seiner Rechten hält er den Palmzweig des Märtyrers, in seiner Linken als Attribut das Schwert, mit dem er zur Zeit des Diokletian in Rom enthauptet wurde.

Seitlich und zu seiner Füßen kleifigurig in vier Registern übereinander aufgereiht erscheinen die zum Teil namentlich genannten Stifter, die dem Heiligen die Stiftskirche in Hamersleben sowie das Buch widmen. Links oben sind dies vor allem der Halberstädter Bischof Reinhard (1107-1123) und Mathilde oder Thietburg, zwei Frauen aus dem lokalen Adel, darunter folgen eine Reihe von namentlich benannten Pröpsten des Stifts sowie weitere unbenannte Chorherren.

Der zweite Band dieser Bibel befindet sich kriegsbedingt verlagert heute im Städtischen Museum in Halberstadt.

Grunddaten

Material/Technik:	Pergament, Holz, Schweinsleder, Deckfarbenmalerei, Tinte, Metall
Maße:	53 x 36 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1166-1200
	wer	
	wo	Hamersleben
Abgeschrieben	wann	1166-1200
	wer	
	wo	Hamersleben
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Pankratius (Heiliger) (289-304)
	wo	

Schlagworte

- Altes Testament
- Bibel
- Bischof
- Buchmalerei
- Frau
- Gefängnis
- Kodex
- Palmzweig
- Schwert
- Stifter

Literatur

- Carmassi, Patrizia (2018): Katalog der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften in Halberstadt. Verzeichnis der Bestände der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Domschatz zu Halberstadt, und des Historischen Archivs der Stadt Halberstadt. Wiesbaden, 165-168
- Harald Meller, Ingo Mundt, Boje E. Hans Schmuhl (Hrsg.) (2008): Der Heilige Schatz im Dom zu Halberstadt. Regensburg: Schnell & Steiner, S. 184-187, mehrere Abb.
- Hinz, Paulus (1963): Gegenwärtige Vergangenheit. Dom und Domschatz zu Halberstadt. Mit über 200 Abbildungen. Berlin, S. 225
- Janke, Petra; Grimm, Horst (2003): Der Domschatz zu Halberstadt. München, S. 110-111
- Schmidt, Gustav (1878): Die Handschriften der Gymnasialbibliothek, Teil 1. Halberstadt, Nr. 1, S. 8-9